

EINLEITUNG

- 19 Kritische Arbeit an den
Regimen von Historizität
- 24 Gegenwartskunst
und ihre Aufbrüche in neue
Geschichtlichkeiten
- 29 Zu den Kapiteln

METHODISCHE (SELBST-)REFLEXION

- 35 Partikulare Sichtweise im
close reading
- 38 Künstlerische Arbeiten als
theoretical objects bzw.
›Denken (mit) der Kunst‹
- 40 Zeitgenoss*innenschaft –
ein zur Positionierung
verpflichtendes Geschichts-
bewusstsein

ZUR GESCHICHTS- BEZOGENHEIT VON GEGENWARTS- KUNST

- 45 Spurensicherung als
künstlerisches Verfahren
- 52 Impulse aus dem Archiv
- 56 Der Geschichte verschrieben
- 65 Das ›historisch Imaginäre‹
bzw. der ›Möglichkeitssinn‹
von Geschichte

RE-VISIONING HISTORIES

- 74 ›Vision‹ und ›Re-Vision‹ –
eine begriffliche Verortung
und Abgrenzung
- 77 Zeitgeschichte
- 80 Kontext zu Hiwa K:
Postmigration, Mimikry und
Geschichte als *entanglement*
- 83 Kontext zu Petrit Halilaj:
Liberating Histories und
Haunting

›ANACHRONISCHE‹ INTERVENTIO- NEN IN DIE WAHRNEHMUNG VON MIGRATION UND KRIEG – DIE VIDEOARBEITEN *VIEW FROM ABOVE* (2017) UND *PRE-IMAGE (BLIND AS THE MOTHER TONGUE)* (2017) VON HIWA K

-
- 97 *VIEW FROM ABOVE* AUF
DER DOCUMENTA 14 –
EINE ERSTE, FLÜCHTIGE
BETRACHTUNG
-
- 103 UNSAGBARES, UN-
SICHTBARES – EINE
DOPPELT ›ENTLIEHENE‹
ERINNERUNG IN
VIEW FROM ABOVE
- 105 Das Kassler Trümmermodell
des Zweiten Weltkriegs als
eine ›entliehene‹ Erinnerung
des Verlusts
- 118 Eine für Person ›M‹ ›entliehene‹
Identität als Form der Mimikry
-
- 128 KRIEG ALS
ANSCHAUUNGSRAUM
- 130 Blick ›von oben‹ – ein ›Neues
Sehen‹ von Kriegszerstörung
- 142 Auswirkungen veränderter
Kriegsbetrachtung

- 143 Zur (De-)Konstruktion des
dominierenden Blicks in
View from Above und zur
Notwendigkeit, Geschichte
subjektiv zu erzählen
-
- 153 BEDEUTUNGSDIMENSIO-
NEN DER GROßAUS-
STELLUNG DOCUMENTA
FÜR *VIEW FROM ABOVE*
- 154 documenta 14 (2017)
- 160 documenta 1 (1955)
-
- 166 *PRE-IMAGE (BLIND AS THE
MOTHER TONGUE)*
AUF DER DOCUMENTA 14
– EINE VERFLOCHTENE
BETRACHTUNG
-
- 175 *RE-VISIONING HISTORIES*
IN *VIEW FROM ABOVE*
UND *PRE-IMAGE (BLIND
AS THE MOTHER TONGUE)*
- 179 ›Migrantisches‹ Wissen
- 187 Von ›anachronischen‹
Interventionen und dem
›empathischen‹ Möglichkeits-
sinn von Geschichte

›WIEDER(-)HOLEN-
DES‹ ERINNERN
AN EINE PREKÄRE
GESCHICHTE –
DIE ARBEITEN
JULY 14TH? (2013)
UND *POISONED
BY MEN IN NEED
OF SOME LOVE*
(2013) VON PETRIT
HALILAJ

272 (In-)Stabilitäten, (Un-)Schärfen
– zu den destabilisierenden
Effekten der Kamera und den
›wackeligen‹ Momenten des
Erinnerns in *July 14th?*

282 *RE-VISIONING HISTORIES
IN JULY 14TH?* UND
*POISONED BY MEN IN NEED
OF SOME LOVE*

288 Effekte der Heimsuchung

294 Vom ›wieder(-)holenden‹
Erinnern und dem ›reparativen‹
Möglichkeitssinn von
Geschichte

207 EINE WAND, DIE ETWAS
VER-/ENTHÜLLT. ODER:
DAS (UN-)EIGENTLICHE
DER GESCHICHTE

207 Das Motiv der ›falschen‹ Wand

217 Praktiken der ›Wieder(-)holung‹

221 »Petrit, this act of opening...
don't film it« – kulturhistori-
sche Codierung des Akts
der Öffnung

235 SPURENSUCHE IM
MUSEUM DES KOSOVO

251 DIORAMEN ALS MEDIEN
DER ZURSCHAUSTELLUNG

263 HERVORHOLEN, OFFEN-
LEGEN, UMARBEITEN
IN *JULY 14TH?*

263 Zu Walter Benjamins
archäologischer Denkfigur
des Erinnerns

VERWICKLUNGEN
MIT KÜNSTLERI-
SCHEN PRAKTIKEN
SOWIE THEORETI-
SCHEN KONZEPTEN
ZUR VERSCHIE-
BUNG VON
GESCHICHTE(N) –
EIN RESÜMEE

- 316 Hiwa K – audio-visuelle
Überlagerungen von distinkten
Geschichtskontexten
- 321 Petrit Halilaj – Imagination von
Geschichte(n) über das bereits
Verständliche hinaus
- 325 Geschichte als vielschichtiges
und unabschließbares Gebilde
für komplexe Zukünfte –
Abschlussbemerkungen

331 ABBILDUNGSNACHWEIS

334 LITERATURVERZEICHNIS